

INNOQ TECHNOLOGY DAY 2025 / 20.11.2025

Digitale Souveränität

Buzzword oder Business- Critical?

INNOQ



Jörg Müller
PRINCIPAL
CONSULTANT



GIL BRETH
SENIOR
CONSULTANT

The background of the slide is a dark, textured surface with numerous thin, glowing, fiber-like lines. These lines are primarily white and light gray, with some showing a subtle orange or red glow at their tips or along their length. They are scattered across the frame, creating a sense of depth and movement, reminiscent of a microscopic view of fibers or a digital network visualization.

Bedeutung digitaler Souveränität

**Digitale Souveränität bedeutet,
einen Kompromiss einzugehen.**

~~~~~

**„[...] Übertragen auf Unternehmen führt die Herleitung von Technologiesouveränität vor allem zum Konzept der „Handlungsfähigkeit“. [...] Das bedeutet in der Praxis nichts anderes als einen Trade-off einzugehen und bestimmte Technologien selbst zu besitzen und über die Fähigkeiten zu verfügen, mit diesen Technologien zu arbeiten und sie zu warten. [...]“**



**GERRIT BEINE**  
*Senior Consultant, INNOQ*



The background of the slide is a dark, textured surface with numerous thin, glowing, fiber-like lines. These lines are primarily white and light gray, with some showing a subtle orange or red glow at their tips. They are scattered across the frame, some appearing as sharp, straight lines and others as more blurred, curved paths, creating a sense of depth and movement. An orange rectangular box is positioned in the lower right quadrant, containing the text.

# **Digitales Déjà vu**

[Home](#) > [Microsoft](#) > Massive Störung bei Microsoft: Weltweiter Ausfall von Teams und Outlook

# Massive Störung bei Microsoft: Weltweiter Ausfall von Teams und Outlook

Zahlreiche Microsoft-365-Dienste waren am Mittwochmorgen gestört. Nach mehreren Stunden gelingt es den Technikern, den Fehler zu beheben.



**M364**



≡ WORLD ▾ U.S. ▾ POLITICS ▾ SPORTS ▾ ENTERTAINMENT ▾ BUSINESS ▾ SCIENCE ▾ FACT CHECK ▾ ODDITIES ▾ MORE ▾

Harvard University Abandoned chicks DC shooting Dave Shapiro College Football Playoff seeding

WORLD NEWS

# Trump's sanctions on ICC prosecutor have halted tribunal's work

MO

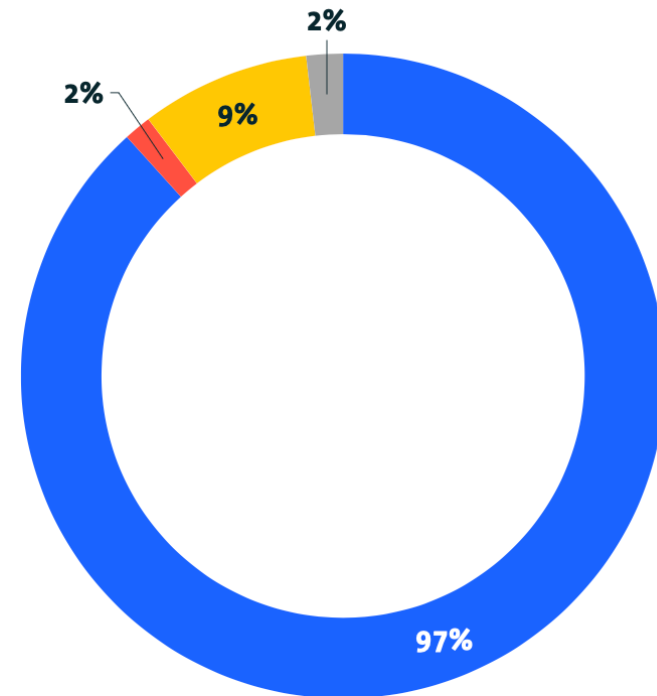
The background image shows a large, chaotic pile of thin, clear, flexible tubes, similar to medical catheters or optical fibers, scattered across a dark, textured surface. The tubes are tangled together, with some standing upright and others lying flat. An orange rectangular box is positioned in the lower right quadrant of the image, containing the title text.

# **Unsichtbarer Hebel**



# Handelsdefizit

**97 % deutscher Firmen  
importieren digitale  
Technologien und  
Services.**

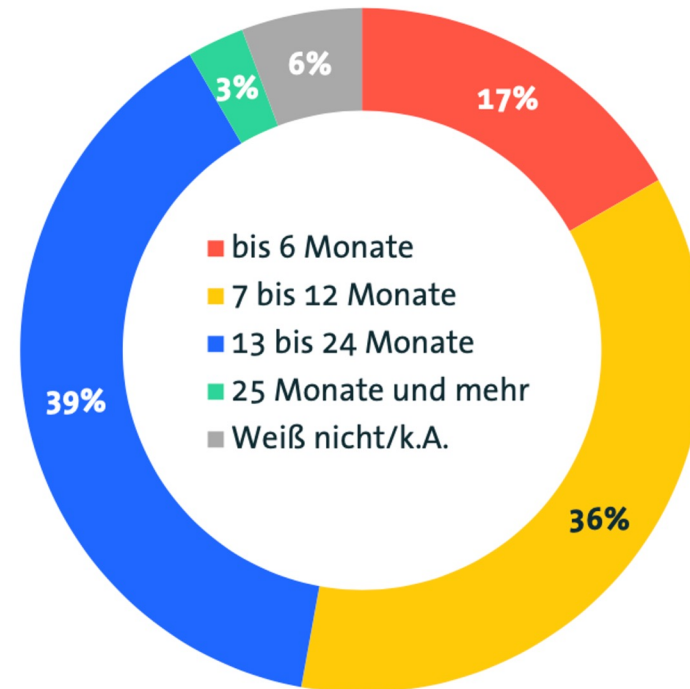


- Importieren aus dem Ausland
- Importieren nicht aus dem Ausland
- Ich weiß zum Teil nicht, woher wir unsere digitalen Technologien oder Leistungen beziehen.
- Weiß nicht/k.A.

Basis: Alle Befragten (n=603) | Quelle: Bitkom Research 2025  
Frage: »Welche digitalen Technologien und Leistungen bezieht Ihr Unternehmen aus dem Ausland?«

# Überlebens- fähigkeit

**Deutsche Unternehmen sehen sich größtenteils nicht länger als 1 Jahr ohne diese Importe überlebensfähig.**



Basis: Unternehmen, die digitale Technologien bzw. Leistungen aus dem Ausland beziehen (n=526) | Abweichungen von 100 Prozent sind rundungsbedingt. | Quelle: Bitkom Research 2025 | Frage: »Wie lange kann Ihr Unternehmen überleben, wenn Sie digitale Technologien bzw. Leistungen nicht mehr aus dem Ausland beziehen können?«



# **Mythen digitaler Souveränität**

**Wir nutzen Open Source - also sind wir digital souverän.**

**Quelloffen heißt nicht kontrollierbar. Digitale Souveränität braucht Kompetenzen, Strategien und Entscheidungsfreiheit.**





**Digitale  
Souveränität heißt:  
selber hosten.**

**Es geht um  
Wechselfähigkeit, nicht  
um Serverstandorte.**





**Digitale  
Souveränität? Das  
muss die IT regeln.**

**Sie beginnt bei  
strategischen  
Entscheidungen - nicht  
beim Rollout.**





# **Risiken als Treiber**

# 50%

**deutscher  
Unternehmen  
würden höchstens  
ein Jahr überleben.**

## Business Continuity

Fielen Hardware, Software oder IT-Dienstleistungen aus Drittstaaten plötzlich weg, hätten mehr als die Hälfte der Firmen in Deutschland innerhalb von 12 Monaten keine funktionsfähigen IT-Systeme oder Produktionsmittel mehr.

# Kosten

Es drohen durch handelspolitische Maßnahmen (wie Zölle auf IT-Produkte oder Sanktionen gegen ausländische Anbieter) erhebliche Mehrkosten für Technologieunternehmen, wenn keine digitale Souveränität besteht.

**99%**

**der Unternehmen  
erwarten  
zusätzliche  
Kostenbelastungen.**

# 41%

**der deutschen Unternehmen fürchten einen erzwungenen Abfluss sensibler Daten.**


## Compliance

Durch die Nutzung von Cloud- und Softwarediensten aus Drittstaaten (insbesondere den USA) sehen viele Firmen das Risiko, bei mangelnder digitaler Souveränität in rechtliche Grauzonen zu geraten.





# **Digitale Souveränität in der Praxis**



**„Um den Betrieb  
unserer Software  
mache ich mir  
weniger Sorgen, aber  
wenn MS Teams  
wegfällt, steht unser  
Business.“**

# Kritische Anwendungen

- **Blinde Flecken in der IT:** Kommunikationssysteme sind oft tief in Unternehmensprozesse integriert.
- **Systemische Abhängigkeiten:** Gerade Standard-Werkzeuge stützen viele Prozesse.
- **Vernachlässigte Risiken im Software-Development:** Entwicklungswerkzeuge (Repos, Build-Systeme, CI/CD, Issue-Tracker) sind kritische Infrastruktur und häufig nicht im Fokus der Souveränitätsbetrachtung.

**„Die Kontinuität  
unserer Produktion  
haben wir  
sichergestellt, wenn  
jedoch die  
Marketingsysteme  
mal ein paar Wochen  
ausfallen, können wir  
damit umgehen.“**



# Riskmitigation

- **Kontinuität als zentrales Risiko:** Der schwerwiegendste, wenn auch unwahrscheinlichste Fall ist der Ausfall kritischer Systeme.
- **Gefährdung von Kernprozessen:** Ohne zentrale Anwendungen können zentrale Geschäftsabläufe nicht mehr ausgeführt werden.
- **Hohe Schadenspotenziale:** Der Ausfall führt zu erheblichen betrieblichen und finanziellen Schäden.

**„Aktuell ist das Bewusstsein für das Problem beim Management angekommen, so dass wir das Budget bekommen, Dinge umzusetzen, die schon lange nötig sind.“**



# Management Attention

- **Bekannte Risiken mit zu geringer Priorität:** Viele Probleme sind seit Jahren bekannt, wurden aber nicht ausreichend adressiert.
- **Gestiegene Eintrittswahrscheinlichkeit:** Einige Risiken wirken heute deutlich realistischer als früher.
- **Chance zur Neuausrichtung:** Die aktuelle Lage bietet die Möglichkeit, digitale Souveränität bewusst in den Fokus zu rücken.





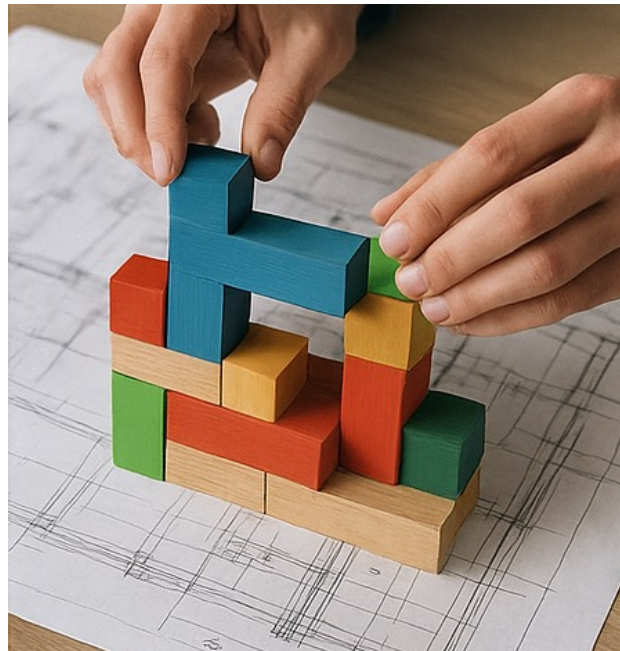
# **Digitale Souveränität als Chance**



# Digitale Lieferketten und Produktion analysieren.



# Digitale Souveränität in der Architektur mitdenken.



# **Europäische Chancen nutzen und mitgestalten.**



**Stehen wir vor einer #wolkenwende?**

# Danke für eure Zeit



Jörg Müller

[joerg.mueller@innoq.com](mailto:joerg.mueller@innoq.com) // <https://www.linkedin.com/in/joerg-m/>



Gil Breth

[gil.breth@innoq.com](mailto:gil.breth@innoq.com) // <https://www.linkedin.com/in/gil-breth/>

## innoQ Deutschland GmbH

Krischerstr. 100  
40789 Monheim  
+49 2173 3366-0

Ohlauer Str. 43  
10999 Berlin

Ludwigstr. 180E  
63067 Offenbach

Kreuzstr. 16  
80331 München

Wendenstraße 130  
20573 Hamburg

Spichernstrasse 44  
50672 Köln

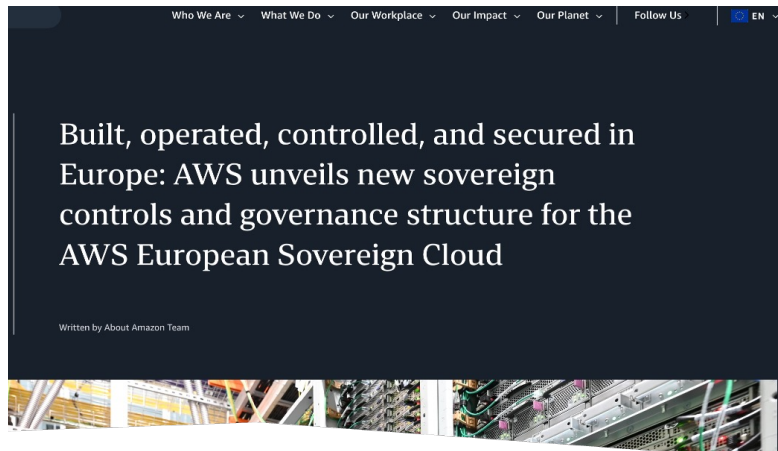




# **Souveränitäts Washing?**

# Europa hat Alternativen.

Während US-Konzerne an einem Plan B arbeiten, konzentrieren sich europäische Unternehmen auf einen Plan A.



**Plan B**



**Plan A**